

Presseinformation

18.04.2016

Christian Dürr MdL
Fraktionsvorsitzender
Tel.: 04222 - 400 0850
Fax: 04222 - 400 0860

E-Mail:
christian.duerr@lt.niedersachsen.de
Internet: www.christian-duerr.de

Brookdamm 40
27777 Ganderkesee

Das Jugendparlament Ganderkesee und 25 weitere Besucher erleben Politik „Live“ im Niedersächsischen Landtag in Hannover

Ganderkesee/Hannover: Einen nicht alltäglichen Schultag erlebten 9 Jugendparlamentarier in Hannover. Sie waren mit einer weiteren Gruppe des FDP - Fraktionsvorsitzenden Christian Dürr in den Niedersächsischen Landtag eingeladen worden. Ergänzt wurde der Tag durch einen Besuch im NDR-Funkhaus und in der Markthalle.

Damit die Politik im Jugendparlament nicht immer nur theoretisch abläuft, sondern man auch die Praxis mal kennen lernt, fuhr die Gruppe zusammen mit weiteren Interessierten mit der Gemeindejugendpflegerin Hille Krenz und Marion Vosteen aus dem Wahlkreisbüro von Christian Dürr nach Hannover. Als erstes ging es zum NDR-Funkhaus. Die Moderatorin Julia Vogt gewährte der Gruppe Einblicke in ihre Arbeit. Auch das Radiostudio war für alle sehr interessant. Aber das „Highlight“ war dann doch das Fernsehstudio für die Gruppe. Hier waren alle gespannt, wie sich das Studio am nächsten Tag im Fernsehen präsentieren würde. Auch der große Orchestersaal konnte besichtigt werden. Für das anschließende Treffen mit den „Mitgliedern des Landtages“ stärkte man sich in der Markthalle.

Nach der Begrüßung durch Christian Dürr ging es zum Landtagsfilm, damit man sich vorher ein Bild über die Arbeit der Abgeordneten machen konnte, bevor man die praktische Arbeit auf dem Livestream anschauen konnte. Da die Debatte sich grade mit möglichen Sicherheitslücken in der Abwehr islamistischer Bedrohung in Niedersachsen befasste, war klar, welche Themen in der anschließenden Diskussionsrunde mit Dr. Stephan Siemer (CDU), Axel Brammer (SPD) und Christian Dürr den Besuchern unter den „Nägeln“ brannten. Den Mitgliedern des Jugendparlaments machte es sichtlich Freude die Herren mit Ihren Fragen zu löchern. Leider reichte die Zeit nicht aus und auf der anschließenden Heimfahrt wurde im Bus noch heftig weiter diskutiert. Viele Dinge mussten noch genauer erklärt werden. Und bei Kaffee und Kuchen ging dieser Tag für alle sehr schnell zu Ende.

Mit freundlichen Grüßen,

Marion Vosteen

